TRF 2011 erscheint im Herbst

KREFELD. Die Veröffentlichung der in vielen Punkten überarbeiteten Technischen Regeln Flüssiggas (TRF 2011) ist für Oktober dieses Jahres angekündigt. „Die Aktualisierung der TRF 2011 ist notwendig, weil sich in den vergangenen Jahren baurechtliche und sicherheitsrelevante Verordnungen sowie technische Normen geändert haben", erklärt Thomas Maus, Bereichsleiter Technik beim Energieversorger Primagas. Die wesentlichen inhaltlichen Änderungen der TRF 2011 sind nach seinem Dafürhalten:

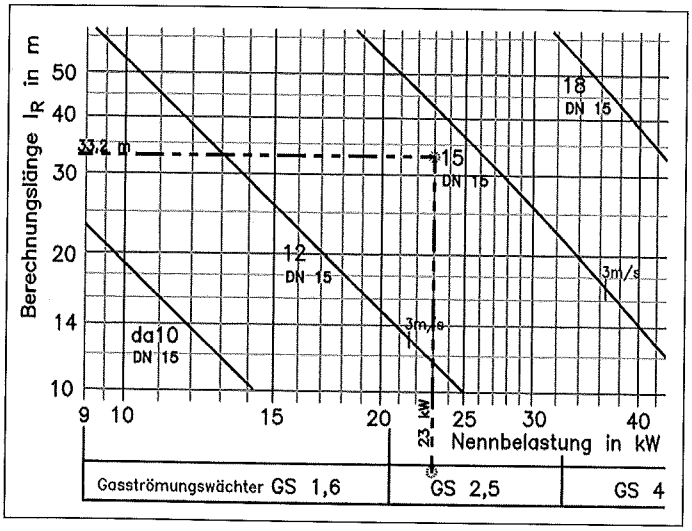
- der Einsatz von Mehrschichten-Verbundrohren aus Kunststoff in Verbindung mit Gasströmungswächtern bei der Hausinnenininstallation;
- der Manipulationsschutz durch Gasströmungswächter;
- das neue Bemessungsverfahren zur Rohrdimensionierung.

Durch die Neufassung seien TRF und die TRGI (Technische Regeln Gas-Installation) künftig optimal aufeinander abgestimmt. In den TRF 2011 würden nur noch flüssiggasspezifische Aspekte geregelt, die nicht bereits in den TRGI festgelegt sind. „Für Erdgas und Flüssiggas gelten bald vergleichbare Standards", urteilt Maus. Heizungsbauern erleichtere die TRF 2011 die Arbeit, da sie künftig beispielsweise bei Installationsarbeiten für Erdgas und Flüssiggas überwiegend dieselben Materialien verwenden dürften. Dies gelte etwa für die Leitungen im Innenbereich. Dort seien in Zukunft Mehrschichten-Verbundrohre aus Kunststoff auch für Flüssiggasanlagen freigegeben. Bislang durften diese im Gegensatz zu Erdgasgeräten nur über Kupferrohre versorgt werden.

Neu in den TRF 2011 geregelt wird der Manipulationsschutz: Künftig müssten neu installierte Mehrschichten-Verbundrohre aus Kunststoff mit sogenannten Gasströmungswächtern ausgerüstet sein. Diese unterbrechen den Gasfluss selbstständig, wenn eine Leitung - vorsätzlich oder versehentlich - beschädigt wird. Ändern werde sich auch das Bemessungsverfahren für Leitungsanlagen. Bei einfachen Installationen komme künftig das sogenannte Diagrammverfahren zum Einsatz. Ist die Installation komplexer, könnten die Leitungen mit dem Tabellenverfahren bemessen werden. Die veraltete Bemessung von Rohren per Rohrdimensionierungs-Rechenschieber gehöre damit der Vergangenheit an.

Um die SHK-Betriebe auf die aktualisierten Regeln vorzubereiten, bietet Primagas gemeinsam mit dem DVGW-Berufsbildungswerk ab Ende Juni Fachschulungen für Heizungsbauer an. Termine und Orte gibt es bei den Kundenberatern von Primagas oder unter der Servicenummer 0180 1111 4444.

www.primagas.de



Diagrammverfahren zur Rohrdimensionierung (Einzelzuleitung ohne Gaszähler, Werkstoff Kupferrohr). Erläuterung: Zuerst wird aus gestreckter Länge 31,1 m und Längenzuschlag für die 7 Winkel die Berechnungslänge 31,1 + 7 x 0,3 = 33,2 m ermittelt. Mit der Berechnungslänge 33,2 m und der Nennbelastung 23 kW findet man im Beispieldiagramm einen Punkt, der im Feld Rohraußendurchmesser da15 und Gerätehahn DN15 liegt. Beide Bauteile können auch größer gewählt werden. Bei 23 kW findet man den erforderlichen Gasströmungswächter 2,5. Dieser darf nicht anders gewählt werden.